



## Jugend und Pfarre: Wie/Warum passt das?

Warum ist die Jugend in der Pfarre aktiv? diese Frage hat der Jugendrat durch unsere Aktion "Fragen an die Jugend" vor kurzem erhalten. Mit diesem Text wollen die Jugendlichen des Jugendrats Allerheiligen-Kranebitten darstellen, weshalb wir uns ehrenamtlich in unserem Seelsorgeraum engagieren.

Der Tenor der in unserer Pfarre aktiven Jugendlichen ist, dass man als Kind durch Jungscharstunden, Jungscharlager, Sternsingen, Jugendreisen, Ministrieren und gemeinsame Ausflüge "hängen" geblieben ist. Einige haben berichtet in diesem sozialen Umfeld, dass vor allem im Jugendbereich auch Altersgrenzen überschreitend ist, neue Freunde gefunden zu haben. Für uns ist die Pfarrjugend ein Umfeld, in dem jeder Mensch so akzeptiert wird, wie er oder sie ist. Genau durch dieses Gefühl, so angenommen und respektiert zu werden, wie es sich für die jeweilige Person natürlich anfühlt, ergibt sich unser bunter Haufen. Die Jungschar und Jugendgruppe sind Orte, wo viele Freundschaften außerhalb des Schulalltags aufgeblüht sind und vielen von uns einen enormen sozialen Halt gegeben haben. Dadurch, dass fast alle von uns durch die Jungschar den Weg in die jugendliche Pfarrgemeinschaft gefunden haben, ist eine motivierende Kraft der Gedanke, den Kindern von heute eine genauso schöne Zeit und Umgebung zu erschaffen, wie wir sie damals wahrgenommen haben. Die Kinder von heute sollen auch die Möglichkeit haben, eine derart schöne und prägende Zeit zu erleben, wie wir es empfunden haben. Es macht eine immense Freude, der nächsten Generation unsere Erlebnisse weiterzugeben. Auf diesem Weg können wir ihnen auch zeigen, dass Kirche soooo viel mehr bedeutet als die heilige Messe. Es geht uns in erster Linie um die Gemeinschaft der Menschen und Freundschaften fürs Leben. Wir sind der Meinung, dass genau diese Akzeptanz und Vielfalt uns und auch der Kirche als Gemeinschaft von Menschen guttut. Ein weiterer Punkt, welcher genannt werden muss, ist, dass es durch den kirchlichen Kontext sehr unkompliziert ist, sich sozial zu engagieren - Stichwort: Sternsingeraktion, 72h ohne Kompromiss, Nachbarschaftshilfe zu Corona Zeiten, usw. Die bestehende Infrastruktur kann genutzt werden, um mit ähnlich denkenden Menschen anderen etwas Gutes zu tun und auch größere Projekte umzusetzen. Zusammenfassend schätzen wir das Ehrenamt, weil es ein schönes Gefühl ist, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen, was anderen Menschen Freude bereitet.

Trotz all den positiven Punkten müssen wir der Vollständigkeit halber jedoch auch festhalten, dass die Amtskirche es uns als Jugend oft nicht leicht macht. Uns als Jugend gehen Veränderungen der Kirche als gesamtes oft zu langsam und phasenweise leider sogar in die falsche Richtung. Deshalb fällt es uns teilweise schwer, wenn wir durch unser Engagement in der Pfarre von anderen Personen mit Problemen/Skandalen/rückständigen Einstellungen der Amtskirche konfrontiert werden. Manchmal muss man sich sogar rechtfertigen, warum man bei diesem "Verein" dabei ist. In diesem Zusammenhang können wir aber mit Dankbarkeit und Freude sagen, dass wir stolz sind, im Seelsorgeraum Allerheiligen-Kranebitten zu sein.

*Geschrieben von Felix Lackner  
für den Jugendrat Allerheiligen & Kranebitten.*